

Lands(ampers)enthal, Fiedlerhof
am 20. Mai.

mündl. u. abgeschlagen

1871

Dear lady

es sind heute 11 monate dass ich bei zum ersten male von meinem hermitenartigen dazum unterrichtete.
morgens um 6 uhr kam ich, nachdem ich während der nacht die ital. gränze überschritten hatte, hier
an um 2 tage auszurutschen u. einmal wieder acht u. vierzig stunden zu leben bei die culturwachen.
man brachte mir ein paket alter zeitung u. Thren brief vom 8. mai.

aus jenen ersah ich die fortsetzung welche dieses erlebnisse, abhandelt. seit 3 monaten gemacht
hat u. las zu wenig angenehme überraschung, eine absonderliche geschichte — eine aventure
die sie mit der zartheit der wiener elite welt in beziehung gebracht hat. mein anfängliches
bedruss minderte sich als ich die abfertigung las die sie der dame zu theil werden ließen. was
kann ich noch tröstlicher, oder angenehmer als contentor beifügen! irgend einen gemeinplatz
u. der papst nicht für sie.

aus Thren briefe ersah ich ein missverständniß, an dem meine ~~spigone~~ unbesonnenheit
die schuld trägt. You wish truth forever — well, you will have it!
als ich am 4. sept. o. j. Thren letzten brief ^{bekam} ~~erhielt~~, der auf eine lange elegie von mir
mit klagen über kopfweg, viele rollen u. dgl. ^{aufgeleitet} ~~erhielt~~, hält ich mir nahezu folgende
rede: „mit welchem recht, o prinzeß, zwingst du den dieses arme fauconnier
^{wie} ~~wenige~~ müßigkeit durch geschriebene conversation mit einem manchen
zu beeinträchtigen, den es gar nicht oder wenigstens nur aus einem einzigen,
berühligkeit Lerner verständigkeit mehr als zweifelhaften, schnitt kennt?
O don quixote in den schluchten der Sierra Nevada! gib ihr zu verstehen,
dass sie sich nicht quälen solle.“

Solcher wacker inhalt der rede. aber das douchébad der reflexion u.
der zweifelsucht, einmal betreten, kühlt absonderlich ab u. bade
quitz ich noch einen schnitt weiter. ich kam mir aufer einmal vor
wie einer jener poeten, die übel oder wohl irgend eine angebetete
haben müssen, welche sie mit sonetten ^{gg} ansingen — ein modèle für
reime wie die marchandise de modes einen haubeutock ^{braucht}. Um
himels willen, nur das nicht! die zeit der provencalischen
jeus floraus u. Liebesköpfe ist vorbei.

würde ich sie nicht mehr lieben als irgend etwas anderes auf der Welt —
bedenken Sie, daß uns anderen denen die 3 cardinaltugenden längst
abhanden gekommen sind, doch irgend ein idole bleiben muß — so
würde mich diese betrachtung nicht sonderlich gerührt haben, ich
hatte fortgeschrieben, ob Sie begreifen, wie ich das meine, weiß ich nicht.
genug, es ist so u. Sie dürfen jene zurückhaltung, gleich als offer
u. als beweis meiner liebe hinnehmen. Selbst auf die gefahr hin, von
Ihnen unter die Landläufige Sippe der „unbegreifbaren gemüths“
gezählt zu werden, die man hinter jeder ladenpudel findet, hatte ich
weiter geschrieben — aber ich zog vor zu schweigen. Ihr andenkun
lebte — es war nicht unter irgend einer hausrinde bestattet, sondern
blühte jeden tag, verborgen gekost.

Da kam ein morgen, wie man ihn nur am südlichen meere erlebt.
Jene u. meer leuchteten rosig u. es schien unmöglich das es finstere
Dinge auf der welt gäbe. ich gestehe es unverholen, mir ging
das hertz wieder auf, ich warf den unsinnigen zwang, mit welchem
die blödsichtigkeit der sitten uns bindet, weg, spinnelte blumen u. schrieb
Ihnen. daß ich mich halbwegs für verzepfen hielt, mögen
Sie entsens für wie jener selbstqualereien halten, mit welchen
ein verliebter sich eine fast wollüstige selbstqual bereitet, dann
auch für einen rest von „vernünftigkeit“ — im Hinblick
auf die puldizingen die Ihnen eine haupstadt bringt.

Was folgt daraus? daß ich um verzeihung bitte, Ihren freundlichen
willen anrufe, mir manchmal u. zwar so oft als möglich irgend
etwas zu schreiben u. eben so freundlich meine zeilen hindurch
der schmetterling war kein symbol aber eine der beliebtesten
blumen + möge als solches betrachtet werden.

ich habe einen begleiter - ein armer hund war von den insurgenten
mit einem Steinwurf auf einem auge geblendet worden. Sein
herr, ein K.K. Lämmel, ließ ihn deswegen hilflos zurück.
er war am verschauern u. schaute fortwährend auf das meer
hin aus auf welchem sein herr mit einem schiffe verschwunden
war. jetzt geht es ihm vortrefflich, - denken sie zuweilen auch
an diesen unseren gemeinwohftlichen freund

ich weiß nicht wo ich von hier aus zunächst hingeh. ich muß
den ganzen sommer über in italien verbleiben - gar nicht ungem-
u. durchwandere im nächsten winter spanien. können sie mit,
ich spreche gut spanisch. die spanier würden bei dieser gelegenheit
lernen, dass die feuchte glut im gazellen - auge kein monopol
ihrer señoritas ist.

briefe unter obiger adresse.

I kiss your heavenlike eyes and bin
unwandelbar

W
Heinrich Noë.

